



LASSEN  
SIE IHRE  
ERLAGSCHEINE  
ZIEHEN!

10 TAGE  
GRATISSTROM  
BEI EINZUGS-  
ERMÄCHTIGUNG

+ Neue Gutscheine

Wenn Sie jetzt von den konventionellen Zahlscheinen auf eine Einzugsermächtigung mittels SEPA Lastschrift umsteigen, schenken wir Ihnen 10 Tage Gratisstrom.  
Alle Infos auf [www.stadtwerke-koeflach.at](http://www.stadtwerke-koeflach.at)

**FÖRDERUNG FÜR  
ALARMANLAGEN:  
NUR SICHER IST  
SICHER!**

Mehr dazu auf Seite 3

**VON STADTWERKEN  
REALISIERT:  
THERME GEWINNT  
WÄRME AUS FILTER-  
SCHMUTZWASSER**

Mehr dazu auf Seite 7

FAIRINFORMIERT – DASKUNDENMAGAZIN  
Ihres regionalen fairsorgers informiert Sie  
2 x jährlich über die aktuellen Neuigkeiten  
zu den Themen Strom, Strom sparen,  
erneuerbare Energien etc.

VIEL SPASS BEIM LESEN!



## GESCHÄTZTE KUNDINNEN UND KUNDEN!



Ing. Ernst Knes,  
Geschäftsführer

Nach unserer Energiepreissenkung und dem Rückgang der Netzkosten bzw. Abgaben ab 1. Jänner 2017 wähnt man sich als Kunde der Stadtwerke Köflach GmbH im sicheren Hafen für die nächste Stromabrechnung. Die Wetterextreme der letzten Monate haben sich jedoch auf den Energieverbrauch niedergeschlagen. Damit es am Jahresende nicht zu einer hohen Nachzahlung kommt, empfehlen wir die Anpassung Ihrer monatlichen Stromrate. Wie das funktioniert, lesen Sie auf der Seite 6.

E-Mobilität ist seit Jahren ein großes Thema. Jetzt bekommt sie jedoch eine neue Dimension! Weitere Informationen erhalten Sie auf den Seiten 10 & 11 sowie in unserem Kundencenter.

Strom aus erneuerbaren Energiequellen stellen wir Ihnen auf der Seite 4 vor: **öko-styria** – Öko-Strom, der in unserer Region CO<sub>2</sub>-frei in Sonnen-, Wind- und Wasserkraftwerken erzeugt wird, umweltfreundlich und fair.

Die Einführung der Smart Meter – der intelligenten Stromzähler – rückt näher. Wir sind bestens darauf vorbereitet. Wie geht das vor sich? Was ist zu beachten? Wie sicher ist das System? Diese und weitere Fragen beantworten wir Ihnen auf den Seiten 8 & 9. Wenn Sie darüber hinaus Fragen haben, wenden Sie sich bitte an unsere Mitarbeiter im Kundencenter.

Ihr Dir. Ing. Ernst Knes, Geschäftsführer der Stadtwerke Köflach GmbH

## EIN JAHR GRATISSTROM

**Familie Gosch hatte bei unserem Gewinnspiel das nötige Quäntchen Glück**

Am 24. Februar wurde der Gewinner des letzten *fair informiert*-Gewinnspiels gezogen. Familie Gosch beantwortete die drei Fragen richtig und darf sich somit über ein Jahr Gratisstrom freuen.

Dir. Knes über die Gewinner: „Ich freue mich für die Familie Gosch und darf ihr sehr herzlich gratulieren.“ Diesen Worten kann sich Gert Michitsch, der Leiter der Tarifabteilung, nur anschließen. „Es ist schön, wenn ein Gewinnspiel so einen Anklang in der Bevölkerung findet. Von den 250 Einsendern hatte die Familie Gosch das nötige Glück und darf sich nun über ein Jahr Gratisstrom freuen.“

Herr Gosch scherzte: „Als ich den Anruf von Ing. Knes bekam, wusste ich zuerst gar nicht, worum es eigentlich ging, da

meine Frau die Antworten mit meiner Telefonnummer eingesandt hatte.“

Somit darf Familie Gosch das Licht im nächsten Jahr ein wenig länger brennen lassen.



Dir. Ing. Ernst Knes, Familie Gosch, Gert Michitsch (v.l.n.r.)

## 2,8 EURO/100 KM – E-MOBILITÄT IM WANDEL

Das Thema der Elektromobilität entwickelt sich zum Renner in Österreich.

Faktoren wie

- Reichweite
- Ladeinfrastruktur
- Fahrzeugmodelle und
- Sicherheit

wurden analysiert und verbessert. Die Möglichkeit, sich im Alltag elektrisch fortzubewegen, ist real – und wir helfen Ihnen dabei, umzusteigen!

Wir unterstützen die E-Mobilität sowohl durch den Bau öffentlicher Ladestationen, als auch durch individuelle Beratungsgespräche mit unseren Kunden.

Wir beraten Sie zu folgenden Themen:

- Welche Lademöglichkeiten gibt es?
- Gibt es Fördermittel?
- Was wird wie hoch gefördert?

- Ist meine technische Anlage dafür ausgelegt?
- Meldung der Anlage beim Netzbetreiber?

Mit dem neuen Aktionspaket zur Förderung der Elektromobilität des bmvit wird nun auch eine Ankaufsförderung möglich. Informieren Sie sich bei der Stadtwerke Köflach GmbH und beantragen Sie Ihre Netzprüfung und eine Förderung ab 1. März. Wir beraten Sie ganz individuell und unentgeltlich.

### Ihr Kundenservice-Berater:

Ing. Erik Sippl  
Leitung E-Installation  
03144 / 3470 -30  
0664 / 856 29 61  
erik.sippl@stadtwerke-koeflach.at



# NUR SICHER IST SICHER!

Nützen Sie die Landesförderung für Alarmanlagen! Wir unterstützen Sie dabei mit Rat & Tat.

Einbrecher kommen nicht nur zur Nachtzeit, sondern auch tagsüber, während Haus- und Wohnungseigentümer beim Arbeiten oder Einkaufen sind. Schützen Sie sich vor ihnen und nutzen Sie die Landesförderung für Alarmanlagen!

## 65 Prozent Spontaneinbrüche

Eine Studie des Kuratoriums „Sicheres Österreich“ – unterstützt vom Verband der Versicherungsunternehmen – hat ergeben, dass 65 Prozent der Einbrüche auf Spontantäter zurückzuführen sind. Sie kommen zufällig vorbei und packen

ohne lange Vorbereitung und Planung die Gelegenheit beim Schopf. Häufig machen unverschlossene Türen, offene oder gekippte Fenster es den Übeltätern besonders leicht, außerdem alte Türen und Fenster. Egal ob Neubau, Reihenhaus oder Wohnung – wirksame Sicherheitsvorkehrungen sollten von Anfang an eingeplant werden.

Für Beratung, Service und Montage wenden Sie sich bitte an uns. Unsere Experten sind Ihre besten Ansprechpartner zum Thema Sicherheit!



65 Prozent aller Einbrüche werden von Spontantätern verübt

Sicher ist Sicher.  
Schützen Sie sich  
mit Alarmanlagen



stadtwerke köflach

### Alarmanlagen-Set um nur 999,-

statt 1.200,- inkl. MwSt.

- ✓ Funk-Alarmzentrale SIS, inkl. analogem Telefonwählgerät
- ✓ Funk-Handsender, 4 Kanal (Schlüsselanhänger)
- ✓ Funk-Bewegungsmelder
- ✓ Funk-Magnetkontakt
- ✓ Funk-Außensirene mit optischem Signalgeber
- ✓ Einbau durch Toptechniker des Marktführers

Nicht in bar ablösbar, gültig bis 31.5.2017.



ALARMANLAGEN



ZUTRIITTSKONTROLLE



VIDEOÜBERWACHUNG



BRANDMELDEANLAGEN

STROM : STROMERZEUGUNG : WASSER : HAUSTECHNIK : BESTATTUNG : TIEFGARAGE

Stadtwerke Köflach GmbH, Stadtwergasse 2, 8580 Köflach Telefon: 03144 3470, www.stadtwerke-koeflach.at

## Alarmanlagenförderung Steiermark

Die Förderung gilt ab 1. Februar 2017 für Investitionen in Alarmanlagen, Videoüberwachungsanlagen als Ergänzung zu Alarmanlagen sowie für den Einbau von Sicherheitstüren und Sicherheitsfenster bis längstens 31. Dezember 2017 bzw. bis zum Aufbruch des dafür vorgesehenen Budgetpostens (2,5 Mio. Euro).

### Förderbedingungen:

- Es gibt 25 Prozent der Investitionssumme (Material, Montage) inkl. Mehrwertsteuer bis max. 500 Euro als Zuschuss. Daher wird die Förderung bei einer Auftragssumme von 2.000 Euro voll ausgenutzt.
- Es gibt nur eine Förderung für eine der angeführten Maßnahmen und am Hauptwohnsitz von Personen. Mehrfachförderungen bzw. Nebenwohnsitze sind ausgeschlossen.
- Die Mindestfördersumme beträgt 200 Euro, daher werden nur Investitionen ab 800 Euro gefördert.
- Nach erfolgter Lieferung und dem Einbau müssen die Rechnung des Fachunternehmens samt Zahlungsbestätigung, das Förderansuchen und die geforderten Beilagen per Mail an [wohnbau@steiermark.at](mailto:wohnbau@steiermark.at) übermittelt werden.

### Weitere Informationen unter:

[www.wohnbau.steiermark.at](http://www.wohnbau.steiermark.at)

### Informationen:

Ing. Erik Sippl  
Leitung E-Installation  
03144/3470 -30  
[erik.sippl@stadtwerke-koeflach.at](mailto:erik.sippl@stadtwerke-koeflach.at)



# ÖKO-STYRIA: DAS IST SAUBERER STROM AUS UNSERER REGION

**öko-styria gibt es nur bei Ihrem regionalen fairsorger: Heimischer Strom, der in der Steiermark CO<sub>2</sub>-frei in Sonnen-, Wind- und Wasserkraftwerken erzeugt wird – umweltfreundlich und fair.**

Der Köflacher Werner Flecker ist einer von rund 100.000 fairsorger-Kunden, die zunehmend auf **öko-styria** setzen. „Es beruhigt mich zu wissen, dass der Strom, den ich und meine Familie verbrauchen, sauber ist“, sagt er, und ergänzt: „Das Interessante daran ist: Seitdem wir **öko-styria**-Strom beziehen, hat sich unser Bewusstsein verändert: Oft, wenn ich den Wasserkocher einschalte, muss ich daran denken, woher der Strom kommt. Das gibt mir jedes Mal ein gutes Gefühl!“

Rückmeldungen wie diese von Werner Flecker erhalten die 16 steirischen regionalen Energieversorger, die seit 2008 **öko-styria** anbieten, regelmäßig. Denn den Steirerinnen und Steirern wird es immer wichtiger, zu wissen, woher die Energie stammt, die sie benötigen – und wohin ihr Geld geht. Wenn es um Nachhaltigkeit, Umweltfreundlichkeit, Fairness und die Stärkung der regionalen Wirtschaft geht, ist **öko-styria** unschlagbar.

**öko-styria** ist innovativer, nachhaltiger und ökologisch sinnvoller Ökostrom, CO<sub>2</sub>-frei erzeugt aus der Energie des Wassers, der Sonne und des Windes in regionalen Kleinkraftwerken. Damit zählt *Ihr regionaler fairsorger* zu den führenden Energieversorgern, die mit ihren Kunden gemeinsam Verantwortung für die Umwelt und Heimat übernehmen sowie Arbeitsplätze und Wertschöpfung in der Region halten.

In der gesamten Steiermark beziehen bereits rund zehn Prozent der Kunden der *regionalen fairsorger* **öko-styria**. Ein guter Teil der fairsorger-Neukunden entscheidet sich für **öko-styria** und bezahlt dafür nur einen geringen Aufpreis, der bei einem durchschnittlichen Verbrauch monatlich nicht mehr als den Preis einer Tasse Kaffee ausmacht.

*Ihr regionaler fairsorger garantiert* seinen **öko-styria**-Kunden, dass jeder Cent,

den sie für den sauberen, in der Umgebung produzierten Strom bezahlen, im Unternehmen sowie in der Region bleibt und damit Einkommen und Arbeitsplätze der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sichert: der Beraterin, die Ihnen im Kundencenter mit Rat und Tat zur Seite steht; des Elektrikers, der zu Ihnen nach Hause kommt; des Monteurs, der in luftiger Höhe die Freileitungen wartet u.s.w. – sie alle leben in Ihrer Umgebung!

„Für mich ist das eine Win-Win-Situation: Ich bekomme den benötigten Strom und weiß, wohin das Geld fließt, das ich bezahle“, ist Hr. Flecker, der auch für sein „Ristorante Pizza Taxi Werner Flecker“ **öko-styria** bezieht, rundum zufrieden.

## Wir unterstützen gemeinsam mit unseren Kunden die Region

Wir, *Ihr regionaler fairsorger*, haben unser Bekenntnis zur Fairness gegenüber unseren Kunden und der Region in unserem Namen verankert. Es umfasst unter anderem:

- **Wertschätzung** der Kunden und Mitarbeiter
- **Individuelle Lösungen** für die Wünsche unserer Kunden
- **Liebe zur Region** – hier leben wir und hier sind wir zuhause
- **Verlässlichkeit** – wir sind immer für unsere Kunden im Einsatz
- **Ehrlichkeit** – bei uns weiß der Kunde, woran er ist
- **Langfristig faire Preise** statt Kampfpreise
- **Stärkung der Region** bzw. des Standorts – wir leisten unseren lebendigen Beitrag durch Investitionen in die Region ebenso wie durch die Unterstützung von kulturellen Veranstaltungen, Sponsoring von Sportvereinen uvm.

[www.oeko-styria.at](http://www.oeko-styria.at)



*öko-styria Ökostrom wird z. B. in Kleinwasserkraftwerken wie dem KW Sallabach erzeugt*

# GERÄTE MIT PROGRAMMIERTEM ABLAUFDATUM?

Obwohl schwer auszusprechen, wird viel über sie diskutiert: die geplante Obsoleszenz. Ein Mythos? Oder doch Realität?



Produziert für die Müllhalde? Viele Geräte geben sehr früh den Geist auf ...

Es ist grotesk: Ausgerechnet die Hersteller von Glühbirnen haben eines der dunkelsten Kapitel in der Wirtschaftsgeschichte aufgeschlagen. Und zwar schon vor knapp 100 Jahren. 1924 haben sich die weltweit führenden Glühlampenhersteller zu einem Kartell zusammengetan und sich darauf geeinigt, die Brenndauer ihrer Produkte auf 1000 Stunden zu begrenzen. Möglichst pünktlich sollte das Licht ausgehen, um den Verkauf anzukurbeln.

Seither passiert vieles im Dunkeln: Egal ob bei Autokonzernen, Computerproduzenten, Waschmaschinenherstellern etc. Konsumentenschützer vermuten, dass es sie überall gibt: die geplante Obsoleszenz – das vom Hersteller vorprogrammierte Kaputtgehen von Geräten.

Zugeben will das natürlich kein Unternehmen, und selbst renommierten Forschungsinstituten ist es bisher nicht gelungen, den Beweis für derartige düstere

Machenschaften zu erbringen. Aber es gibt Hinweise: In Druckern und dazugehörigen Tintenpatronen beispielsweise wurden Chips entdeckt, die nach einer gewissen Anzahl von gedruckten Seiten den Saft abdrehen. Obwohl die Mechanik noch funktionieren würde, obwohl sich noch Tinte in den Patronen befindet.

Manchmal wird diese Verkaufsstrategie der Konzerne sogar offensichtlich. Wenn beispielsweise die Produktion von Ersatzteilen oder die Updates für Computer-Betriebssysteme eingestellt werden oder Software auf neuen Betriebssystemen nicht mehr läuft – dann muss in Neues investiert werden.

Wie auch immer – selbst wenn sich die Hersteller nicht in die Karten schauen lassen, ist der Konsument nicht ganz machtlos. Die deutsche Konsumentenschutz-Plattform utopia.de hat Tipps zusammengestellt, wie man typische Fallen umgehen kann. *fair informiert* hat hier

die wichtigsten zusammengefasst:

## Billig ist meist teuer

Kaufen Sie nichts, nur weil es gerade billig ist. Bevorzugen Sie Geräte, die Profis verwenden, etwa wenn Sie Werkzeug brauchen.

## Wertigkeit erfüllen

Kaufen Sie nicht die Katze im Sack. Schauen Sie sich ein Gerät vor dem Kauf genau an, nehmen Sie es in die Hand: Wirkt es solide? Ist das Material robust? Ist das Gehäuse zugewietet, oder lässt es sich für etwaige Reparaturen öffnen?

## Kaufen Sie Markengeräte

Renommierte Hersteller haben einen Ruf, der im Kampf um Kunden eine schlagkräftige Waffe ist. Über ihr Servicenetz sind Garantie- und Gewährleistungsansprüche leichter abzuwickeln und Ersatzteile erhältlich.

## Beratung und Betreuung

Wenn Sie regelmäßig beim Fachhändler in Ihrer Nähe einkaufen, bauen Sie eine Beziehung zu ihm auf. Er wird Sie gerne umfassend beraten, Ihnen keinen Ramsch andrehen und Ihnen zur Seite stehen, wenn Sie Hilfe brauchen – weil: Sie kommen ja wieder!

## Schreiben Sie uns Ihre Meinung!

Haben auch Sie den Verdacht, schon einmal Opfer einer geplanten Obsoleszenz geworden zu sein? Schreiben Sie uns Ihre Erfahrungen – per Mail oder Post. Unsere Adresse finden Sie auf der letzten Seite dieser Ausgabe Ihres *fair informiert*. ✓

## Gutschein

Freibad Fürstenfeld –  
1 zahlt, 2 gehen baden!

Mehr Infos auf der Rückseite



## Gutschein

Therme NOVA Köflach  
–20% auf 1 Thermeneintritt

Mehr Infos auf der Rückseite



## Gutschein

1 + 1 für die Erlebnistour  
in der Manufaktur Gölles

Mehr Infos auf der Rückseite



# WETTEREXTREME LIESSEN DEN ENERGIEVERBRAUCH STEIGEN – PASSEN SIE JETZT IHRE STROMRATE AN!

**Frost, Hitze und wieder extremer Frost: Wir schützen Sie vor einem ungeplanten Nachverrechnung.**

Mit 1. Jänner dieses Jahres haben die Stadtwerke Köflach die Energiepreise gesenkt. In Kombination mit den geringeren Netzkosten und Abgaben wirkt sich das positiv auf die Stromrechnung aus. Allerdings haben die Wetterextreme im vergangenen Jahr bei vielen unserer Kunden diesen Bonus wieder aufgebraucht, denn durch sie ist der Energieverbrauch verbreitet deutlich gestiegen. Wer sich vor unliebsamen Überraschungen schützen will, dem bieten wir nun ein besonderes Service: Sie können schon jetzt Ihre monatliche Stromrate anpassen lassen, um dann nicht plötzlich mit einer unerwarteten Nachzahlung konfrontiert zu sein.

Das Wetter hat in den letzten zwölf Monaten ziemliche Kapriolen geschlagen. Im Frühjahr der Frost, der in der Landwirt-

schaft so viele Schäden angerichtet hat, dann ein heißer Sommer, dem wiederum ein strenger Winter mit lang anhaltenden Frostperioden folgte, und dieser Jänner schließlich war einer der kältesten der letzten dreißig Jahre überhaupt.

Derartige Wetterextreme haben massive Auswirkungen auf die Stromrechnung. Denn das Heizen und Kühlen zählen zu den größten Posten beim Energieverbrauch. Manche Strom- und Fernwärme-kunden haben das schon bei der Jahresabrechnung für 2016 gespürt.

## Anpassung der Monatsrate

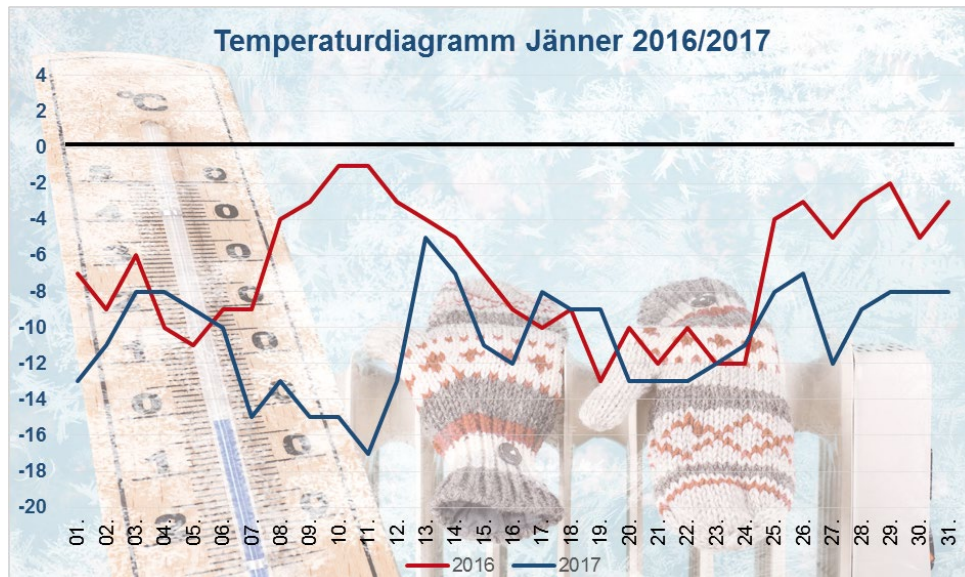
Als *Ihr regionaler fairsorger* bieten Ihnen die Stadtwerke Köflach daher nun eine Möglichkeit, sich vor einer möglichen unliebsamen, im Haushaltsbudget nicht

eingepannten Nachverrechnung zu schützen, indem Sie schon jetzt die Stromrate aktualisieren lassen.

## Wie das funktioniert?

Notieren Sie sich den aktuellen Stand Ihrer Stromzähler und kommen Sie damit in das Kundencenter der Stadtwerke Köflach. Die Mitarbeiter können dann – für Sie natürlich absolut kostenlos – Ihren bisherigen Stromverbrauch ermitteln und Ihre monatliche Vorschreibung an die aktuelle Situation anpassen. Auf diese Weise helfen Ihnen die Stadtwerke Köflach dabei, bei der nächsten Jahresabrechnung nicht vor einer Lücke in Ihrer Finanzplanung zu stehen.

Wir würden uns über ein persönliches Gespräch mit Ihnen sehr freuen.



Ausgeprägte Kälte- und Hitzeperioden ließen im vergangenen Jahr den Energieverbrauch steigen

## Ihre Kundenservice-Beraterin:

Silvia Kollmann  
Statistik/Verrechnung

Tel: 03144/3470 -54  
Fax: 03144/3470 -27

silvia.kollmann@  
stadtwerke-  
koeflach.at



Mit diesem Gutschein erhalten Sie  
**„1 + 1“ für Ihre Erlebnistour  
in der Manufaktur Gölles**

Sie bezahlen € 9,50 für Ihre Erlebnistour (inkl. 4 Edelbrandproben) und **nehmen eine Begleitperson gratis mit!**

**GÖLLES**  
MANUFAKTUR  
erleben

Öffnungszeiten:  
Nov. – März: Mo–Sa, 10 – 17 Uhr,  
April – Okt.: Mo–Sa, 9 – 18 Uhr,  
Sonn- und Feiertage geschlossen.  
Vorreservierung erforderlich. Aktion  
gültig bis 31.08.2017. Keine Barablässe.

Manufaktur Gölles  
Stang 52, 8333 Riegersburg  
Tel. 03153 7555, www.goelles.at  
reservierung@goelles.at



Mit diesem Gutschein erhalten Sie  
**– 20 % auf den Thermeneintritt  
in der Therme NOVA Köflach**

Hotel & Therme NOVA  
An der Quelle 1  
8580 Köflach  
Tel 03144/70 100-0  
info@novakoefflach.at  
www.novakoefflach.at

**NOVA**  
THERME HOTEL KÖFLACH

Gutschein gültig für eine Ermäßigung von 20 % auf den regulären Thermeneintritt ohne Sauna. Einlösbar von Montag bis Freitag von 1. Juni bis 31. Juli 2017, Feiertag ausgenommen. Nicht in bar ablösbar, nicht mit anderen Aktionen kombinierbar und nur 1 Gutschein pro Person einlösbar. Themenrevision: 10.-21. Juli 2017



Mit diesem Gutschein erhalten Sie im  
**Freibad Fürstenfeld –  
1 zahlt, 2 gehen baden!**

Freibad Fürstenfeld  
Badstraße 1, A-8280 Fürstenfeld  
Tel.: 0664 / 73451854  
info@dasfreibad.at · www.dasfreibad.at

Gutschein gültig bis Ende der Badesaison 2017. Nicht in bar ablösbar, nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.



# KOMPETENT NICHT NUR BEI IHNEN ZUHAUSE, SONDERN AUCH IM GANZ GROSSEN STIL

Stadtwerke Köflach liefern Wärmepumpe für die Therme NOVA.



Wassermeister Franz Puffing, GF. Ing. Günter Riedenbauer (Therme NOVA) und GF. Dir. Ing. Ernst Knes



Das Team unseres Wasserwerks

Nachhaltigkeit ist eines der aktuellen Themen, die unsere Gesellschaft derzeit auf vielen Ebenen bewegt. Nachhaltigkeit spielt auch für Ing. Günter Riedenbauer, Geschäftsführer der Therme NOVA, eine große Rolle. Deshalb holte er die Stadtwerke Köflach in sein Unternehmen, um es mit einer Wärmepumpe der Firma Ochsner auszustatten. Diese ermöglicht es, die Abwärme aus dem Filterschmutzwasser zurückzugewinnen.

„Der effiziente Einsatz von Energie und Ressourcen sowie deren Optimierung haben nicht nur eine positive Auswirkung auf die Umwelt, sondern auch auf die Kostenstruktur des Unternehmens“, freut sich Günter Riedenbauer. „Ab sofort entspannen unsere Thermengäste im wohligen warmen nachhaltigen Thermalwasser.“

Im Zuge der laufenden Wartungs- und Servicearbeiten, die die Stadtwerke Köflach für die Therme NOVA erledigen, hatte Franz Puffing, Wassermeister der Stadtwerke Köflach, die Idee zur Nutzung

dieser Abwärme. In Zusammenarbeit mit Herrn Stiefmann von der Therme NOVA und deren Haustechnikteam wurde ein Konzept für die bestmögliche Nutzung der Wärmerückgewinnung erarbeitet. Durch die neue Wärmepumpe wird eine Einsparung bei der Heizenergie möglich.

## Innovative Wärmerückgewinnungsanlage in der Therme NOVA Köflach

Im Normalbetrieb der Therme NOVA fallen täglich ca. 60 Kubikmeter Rückspülwasser (Filterschmutzwasser) mit einer Temperatur von 34,5 Grad an. Dieses Wasser wird mittels einer Tauchpumpe und einer Sandfilteranlage über einen Wärmetauscher geführt. Das installierte Wärmepumpenaggregat der Firma Ochsner produziert daraus mit Hilfe einer elektrischen Antriebsleistung von 38 kW und einem mittleren Wirkungsgrad von 4,6 eine thermische Leistung von 165 kW. Dabei kühlt sich das Filterschmutzwasser aus dem Retentionsbecken von 34,5 Grad auf zehn Grad ab und wird anschließend in das Kanalsystem abgeleitet.

Zwei Pufferspeicher mit je 2000 Liter Inhalt dienen dem Wärmeerzeugungssystem als Lastausgleichsspeicher und werden von der Wärmepumpe auf ein Temperaturniveau von ca. 50 bis 55 Grad gebracht.

Die Planungsarbeiten des HTP Ing. Winkelbauer wurden von den ausführenden Installationsfirmen Stadtwerke Köflach sowie Firma Johannes Strommer GmbH als Partner umgesetzt. Die regeltechnische Ausführung erfolgte durch EAM Systems aus Graz.

### Thermen-Aktion für Kinder im Juli!

Im Juli (1. bis 8. und 22. bis 31. Juli 2017) können Kinder bis 15,9 Jahre in Begleitung eines Erwachsenen **gratis in die Therme NOVA**. Erwachsene erhalten 10 Prozent Rabatt. Nützen Sie diese Gelegenheit für einen Thermenbesuch mit der ganzen Familie!

**Gutschein**  
Abholmarkt: Eine Stange Extrawurst 500g gratis\*

Mehr Infos auf der Rückseite



**ABHOL  
MARKT**

**FLEISCH- U. WURSTWAREN**

**Gutschein**  
1 + 1 GRATIS\* in der Aqualux-Therme Fohnsdorf

Mehr Infos auf der Rückseite



**Gutschein Kiendler**  
Ölmühle: – 25 % auf alles im Online-Shop\*

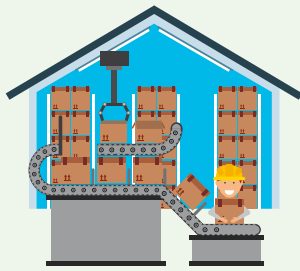
Mehr Infos auf der Rückseite

**kiendler**

Öl • Mühle

[www.kiendler.at](http://www.kiendler.at)





1

Nach der Anlieferung werden die Smart Meter bei uns einer strengen Eingangskontrolle unterzogen.



2

Im nächsten Schritt erhalten Sie detaillierte Informationen zu allen relevanten Themen: Datensicherheit, Montage, Optionen, Intervalle, Webportal, Vorteile, Kontaktadressen etc.



3

Wir vereinbaren mit Ihnen einen individuellen Termin zur Installation des Smart-Meter-Zählers.



4

Der Smart-Meter-Zähler wird bei Ihnen installiert – das dauert zwischen einer halben und maximal einer Stunde. Der Zählertausch ist für Sie kostenlos.

## DER SMART METER SCHAFFT MEHR TRANSPARENZ –

Unsere Mobiltelefone sind schon längst smart, TV-Geräte, Autos, ganze Haushalte und vieles mehr werden es zunehmend. Höchste Zeit also, dass auch das Stromnetz im digitalen Zeitalter ankommt. Das ermöglichen die Smart Meter, die demnächst die herkömmlichen mechanischen Stromzähler ersetzen werden. Die häufigsten Fragen unserer Kunden und unsere Antworten darauf haben wir Ihnen hier zusammengefasst.

*Warum gibt es die alten Zähler bald nicht mehr?*

Die herkömmlichen Zähler haben 100 Jahre gute Dienste geleistet. Aber ihre Funktionsweise ist völlig veraltet, es gibt keine Ersatzteile und -geräte mehr. Die Smart Meter hingegen sind moderne Geräte auf dem aktuellen Stand der Technik. Freilich bedeutet der Tausch eine Umstellung – aber ganz ehrlich: Dem Wählscheibentelefon weint heute auch niemand mehr ernsthaft nach.

*Wann werden die neuen Stromzähler installiert? Wie geht das vor sich?*

Als Ihr regionaler fairsorger werden wir ab 2018 damit beginnen, die alten

Stromzähler gegen die neuen, elektronischen Smart Meter auszutauschen. Ihnen entstehen durch den Zählertausch keine Kosten. Wir melden uns rechtzeitig für eine Terminvereinbarung, der Einbau selbst ist unkompliziert und dauert im Durchschnitt eine halbe Stunde.

*Welchen Vorteil bieten die Smart Meter?*

Mit ihnen wird das Stromnetz digitalisiert. Sie können Ihren Stromverbrauch besser kontrollieren: Ihr regionaler fairsorger stellt Ihnen die Daten in einem persönlichen Webportal zur Verfügung. Das regelmäßige Ablesen des Zählerstandes ist nicht mehr nötig. Smart Meter ermöglichen es den Stromversorgern auch,

neue Tarifmodelle anzubieten, die noch besser an die Bedürfnisse der Kunden angepasst sind.

*Manche sagen, dass die neue Technologie nicht sicher ist beziehungsweise die übermittelten Daten leicht missbraucht werden können.*

Das Gegenteil ist der Fall: Durch den Einsatz modernster Technik wird das gesamte Stromversorgungs- und Verrechnungssystem besser und sicherer denn je. Vom ersten Tag der Planung an bis zur Umsetzung wurde und wird die Smart Meter-Einführung von umfangreichen qualitätssichernden Maßnahmen begleitet, sämtliche Einrichtungen zur Siche-

**Ihr Fairsorger Exklusiv-Rabatt**  
-25% Rabatt auf alles im Kiendler-Mühlenladen & Onlineshop für alle „fairsorger“-Kunden.\*

Einzulösen auf [www.kiendler.at](http://www.kiendler.at)  
Online-Rabatt-Code: fair2017

\* Gültig bei Kauf von Kernöl & Mehlprodukten. Code online einlösen oder Gutscheine im Kiendler Mühlenladen, 8413 Ragnitz 5, abgeben. Keine Barauszahlung möglich. Gültig bis 31. Mai 2017. Pro Person nur ein Gutschein einlösbar.

**Kiendler**  
Öl • Mühle

Ihr regionaler  
**fairsorger**

**Mit diesem Gutschein erhalten Sie**  
**1 + 1 GRATIS\* in der**  
**Aqualux-Therme Fohnsdorf**

Aqualux Therme Fohnsdorf  
Thermenallee 10  
8753 Fohnsdorf  
Tel. 03573 / 207 80  
Mail: [office@therme-aqualux.at](mailto:office@therme-aqualux.at)

**10**  
Jahre  
**AQUALUX**  
[www.therme-aqualux.at](http://www.therme-aqualux.at)

\* Bei Kauf einer regulären Tageskarte für beide Bereiche und gegen Vorlage dieser Karte. Aktion gültig bis 13.06.2017. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar!

Ihr regionaler  
**fairsorger**

**Mit diesem Gutschein erhalten Sie in einer**  
**Abholmarkt-Filiale Ihrer Wahl**  
**1 Stange Extrawurst 500g gratis\***

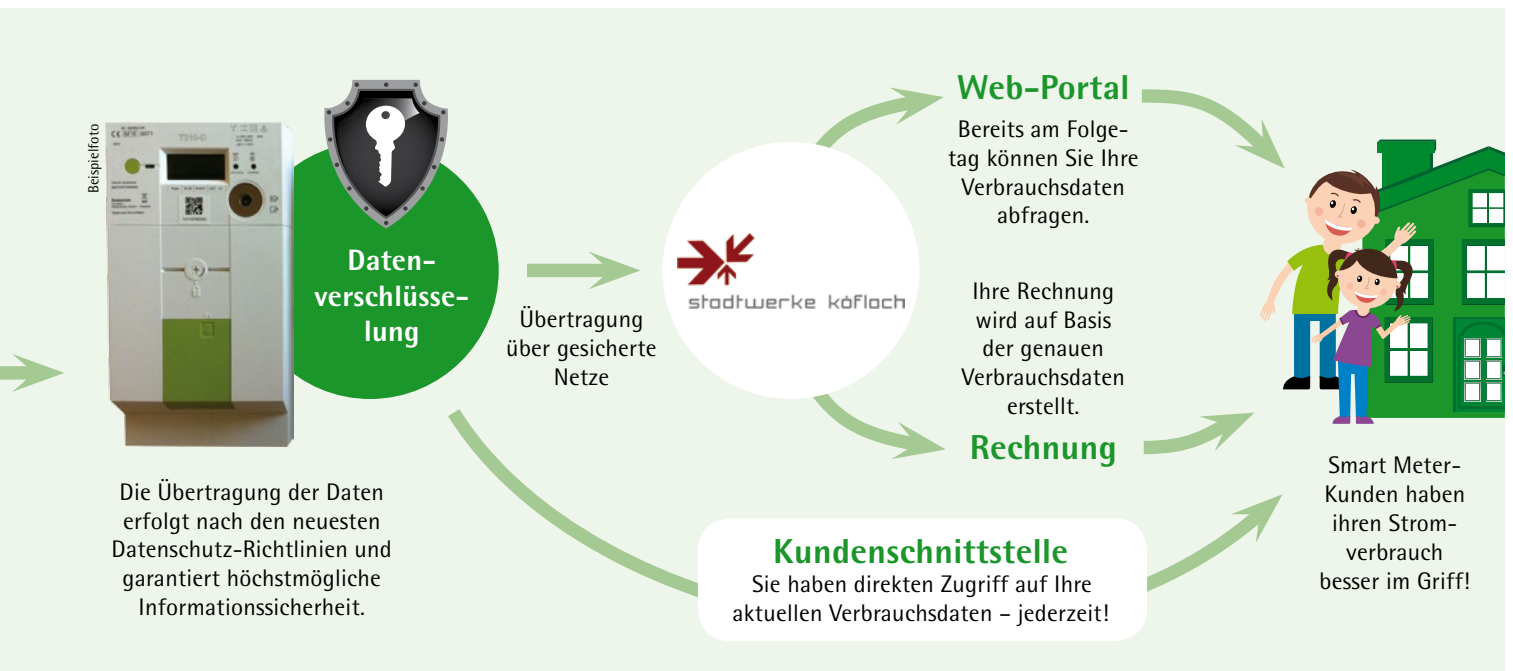
Gralla, Gewerbepark Nord 9  
Güssing, Schulstraße 18  
Hausmannstätten, Grazerstraße 9  
Fürstenfeld, Körmenderstraße 13  
Kindberg, Wienerstraße 13  
Knittelfeld, Ghegastraße 26  
Leoben, Donawitzerstraße 2a  
Mühldorf b. Feldbach, Industriepark 4  
Rosental, Hauptstraße 99  
Völkermarkt, Umfahrungsstraße 21  
Wies, Radlpassstraße 21a  
[www.fleischundwurstmarkt.com](http://www.fleischundwurstmarkt.com)

**ABHOL**  
**MARKT**  
FLEISCH- U. WURSTWAREN

\* ab einem Einkauf von mind. 10,- €, einzulösen bis 29. April 2017 in jeder Filiale! Nicht in bar ablösbar. Nur 1 Gutschein pro Haushalt einlösbar.

Ihr regionaler  
**fairsorger**





## FÜR KUNDEN UND FÜRS STROMNETZ

Scannen Sie diesen QR-Code mit Ihrem Smartphone – so gelangen Sie zu unserem Infovideo über Smart Meter!



Die Daten sind stets auf dem neuesten Stand. Als *Ihr regionaler fairsorger* haben wir unser Bekenntnis zur Fairness unseren Kunden gegenüber in unserem Namen verankert. Das schließt auch den sorgsamsten Umgang mit den erhobenen Daten ein.

**Was geschieht nun mit diesen Daten?**  
Gerade die neue Zählertechnologie gewährleistet den Schutz der Informationen. Diese werden verschlüsselt zu Ihrem Netzbetreiber übertragen und dort mehrfach abgesichert nur in dem Ausmaß gespeichert, das nötig ist, um einerseits die ordnungsgemäße Verrechnung Ihres Stromverbrauches zu gewährleisten und andererseits für Sie Ihre Verbrauchsinformationen abrufbar zu machen. Eine Weitergabe der Daten ist nicht erlaubt.

**An wen kann ich mich wenden, wenn ich weitere Fragen habe?**  
Als *Ihr regionaler fairsorger* beantworten wir Ihre Fragen gerne umfassend. Wenden Sie sich telefonisch oder persönlich an die Mitarbeiter in unserem Kundencenter! Die Kontaktdaten finden Sie auf der letzten Seite des *fair informiert*.

### GASTKOMMENTAR

**Wolfgang Hammerschmidt**  
*Geschäftsführer der team Communication Technology Management GmbH. Das Planungs- und Beratungsunternehmen begleitet die fairsorger bei der Einführung der Smart Meter.*  
[www.te-am.net](http://www.te-am.net)

Die Einführung der Smart Meter ist ein Quantensprung in vielerlei Hinsicht. Sie bedeutet die Digitalisierung des Stromnetzes, die wiederum eine Automatisierung ermöglicht. Dieser Fortschritt bietet den Kunden gleich vom Start weg einige Vorteile, wie beispielsweise eine bessere Kontrolle ihres Stromverbrauches.

Smart Meter sorgen auch für mehr Sicherheit, da mit ihnen die Netzlast besser gesteuert werden kann, und wenn es auf Grund fehlerhafter Geräte zu unüblichen Verbrauchsmengen in einem Haushalt kommt, kann das System

Alarm schlagen und der Netzbetreiber dem Kunden dabei helfen, den Fehler aufzuspüren.

Aber manche der zukünftigen Mehrwerte sind noch nicht klar abzusehen. Als die ersten Mobiltelefone auf den Markt kamen, hieß es auch verbreitet: Wofür brauchen wir die? Wer muss schon überall erreichbar sein? Wenige Jahre später war es für viele Menschen unvorstellbar, unterwegs nicht telefonieren zu können.

Das wiederholte sich dann bei den Smartphones: Von überall ins Internet? Wozu? Heute verwenden laut Statistik Austria 82 Prozent aller Internetnutzer zum Surfen im Web das Smartphone. ✓





Als Ihr regionaler fairsorger unterstützen wir Sie gerne dabei, die optimale Ladestation für Ihr E-Auto in die Elektroinstallation Ihres Hauses zu integrieren.

### Wieviel Förderung es wofür gibt

#### Privatbereich:

- 4.000 Euro pro Pkw mit reinem E- oder Brennstoffzellen-Antrieb + 1.000 Euro vom Land Steiermark
- 1.500 Euro pro Pkw mit Range Extender bzw. Plug-In-Hybride
- 375 Euro pro E-Moped & -Motorrad
- 200 Euro pro Wallbox (bis 22 kW) oder intelligentem Ladekabel in Kombination mit E-Pkw-Förderung + 200 weitere Euro Förderung des Landes Steiermark

#### Betriebe, Gemeinden und Vereine:

- 3.000 Euro pro Pkw mit reinem E- oder Brennstoffzellen-Antrieb
- 1.500 Euro pro Pkw mit Range Extender bzw. Plug-In-Hybride.
- bis 10.000 Euro pro öffentlich zugänglicher Schnellladestation

#### Steuerbefreiung

Elektrofahrzeuge sind von der Normverbrauchsabgabe und der motorbezogenen Versicherungssteuer befreit. Darüber hinaus ist für Betriebe ein Vorsteuerabzug möglich!

Mehr Infos: [www.bmvit.gv.at](http://www.bmvit.gv.at)



## ELEKTRISCH UNTERWEGS: NOCH NIE

**Nützen Sie die Förderoffensive der Bundesregierung in Zusammenarbeit mit den Automobilimporteuren sowie des Landes Steiermark in Sachen E-Mobilität: Bis zu 5.000 Euro Unterstützung gibt es für Private, die sich ein E-Mobil zulegen. Zusätzlich gibt es noch Geld für Ladestationen bzw. -kabel. Auch Unternehmen wird unter die Arme gegriffen. 72 Millionen Euro stehen bereit.**

Falls Sie planen, e-mobil zu werden, dann ist jetzt ein guter Zeitpunkt, sich dafür zu entscheiden. Denn so günstig wie jetzt war es noch nie, sich ein Elektroauto oder -moped anzuschaffen. Seit 1. März läuft eine groß angelegte Förderoffensive: Umwelt- und Verkehrsministerium stellen gemeinsam mit den Automobilimporteuren 72 Millionen Euro zur Verfügung, mit denen der Kauf von elektrisch betriebenen Fahrzeugen unterstützt wird. Eine weitere Million Euro steuert das Land Steiermark bei. Davon profitieren private E-Mobilisten wie auch Unternehmen, die ihren Fuhrpark modernisieren wollen.

Bis zu 5.000 Euro zahlen Private weniger, wenn sie sich nun ein elektrisch betriebenes Auto kaufen, Unternehmen erhalten bis zu 3.000 Euro an Unterstützung. Interessant auch die Förderung für einspurige E-Fahrzeuge, die sich auf bis zu 375 Euro beläuft. Um in den Genuss der Förderun-

gen zu kommen, sind ein paar Bedingungen einzuhalten. Unter anderem muss der Strom, mit dem das Fahrzeug „betankt“ wird, aus 100 Prozent erneuerbaren Energiequellen stammen. Das gilt auch für die finanzielle Unterstützung, die es für eine private Ladestation in Form einer so genannte Wallbox (intelligente Wandladestation) bis 22 Kilowatt gibt. Diese Vorgaben zu erfüllen, fällt mit der Unterstützung Ihres regionalen fairsorgers jedoch nicht schwer. Mit **öko-styria** bieten wir Ihnen innovativen, nachhaltigen und ökologisch sinnvollen Ökostrom, CO<sub>2</sub>-frei erzeugt aus der Energie der Sonne, des Windes und des Wassers in Kleinkraftwerken in Ihrer Region.

### Vor dem Kauf ein paar Überlegungen

Bevor Sie nun aber die Entscheidung treffen, sich endlich ein Elektrofahrzeug zuzulegen, sollten Sie noch ein paar Über-



Wenn Sie in einem Mehrparteienhaus wohnen, ist die öffentliche E-Tankstelle in der Nähe die beste Lösung.

## WAR DER UMSTIEG SO GÜNSTIG

legungen anstellen. Wichtig ist vor allem die Frage, wo Sie das Fahrzeug abstellen und laden können. Wer in einem eigenen Haus wohnt, kann diese Frage wohl leicht klären: Ein Platz ist rasch gefunden, ein Stromkabel zur nächsten Steckdose schnell gelegt.

Allerdings stellen die Ladegeräte in den E-Autos hohe Anforderungen an die Elektroinstallation. Sie sollten daher nicht bedenkenlos ohne jegliche Erdungswiderstände und entsprechendem Gleichspannungsanteil an die erstbeste Steckdose angeschlossen werden. Es empfiehlt sich die Montage einer sicheren und geeigneten Ladestation durch einen qualifizierten Elektro-Installateur, zumal nicht nur der richtige Montageort, sondern auch die richtige Vorinstallation (Dauerlast) eine entscheidende Rolle spielt. *Ihr regionaler fairsorger* informiert Sie darüber gerne und ausführlich und kann natürlich auch die notwendigen Arbeiten für Sie durchführen. Jene, die in einer Wohnung in einem

Mehrparteienhaus leben, müssen noch gründlicher überlegen, wo sie ihr Elektroauto parken und dabei auftanken können. Unter Umständen gelingt es, dass die Hausgemeinschaft eine gemeinsame Ladestation installiert. Einfacher dürfte es aber sein, sich umzuschauen, wo es in der Nähe eine öffentliche Stromtankstelle gibt. Erkunden Sie außerdem die Umgebung Ihres Arbeitsplatzes, vielleicht finden Sie

dort eine Möglichkeit, den Akku zu füllen, während Sie Ihren Job erledigen.

### Ladedauer: Große Unterschiede

Die Ladedauer eines E-Autos wird von drei Faktoren bestimmt: Ladekapazität der Batterie, Technik der Ladestation und Technik des Autos. Bei einer durchschnittlichen Kapazität von 20 Kilowattstunden laden Sie mit 400 Volt/32 Ampere den Akku jedoch binnen einer halben Stunde zu 80 Prozent auf.

72 Millionen Euro an Förderungen warten auf die E-Mobilisten der nahen Zukunft.

### Kleines Komma, große Wirkung

Lange hat es nicht gedauert, bis unsere aufmerksamen Leser der letzten Ausgabe auf einen Fehler hingewiesen haben. Im Bericht über die Erfahrungen eines E-Mobilisten haben wir ein Komma falsch gesetzt. Ein durchschnittlicher Pkw stößt auf 100 Kilometer nämlich 12,8 Kilogramm CO<sub>2</sub> aus, und nicht 1,28 kg.

Wir bedauern diesen Fehler und danken für die eingelangten Hinweise. Da nach diesem Wert auch im Gewinnspiel gefragt wurde, haben wir bei der Verlosung auch die „falschen“ 1,28 Kilogramm als richtige Antwort gewertet.



### Förderungsoffensive: 72 Millionen Euro für die E-Mobilität

„Klimaschutz im Verkehr ist eine große Herausforderung, der Straßenverkehr ist dabei das Hauptproblem für die Erreichung der Klimaschutzziele“, begründet das Umweltministerium die bis Ende 2018 laufende, gemeinsam mit dem Verkehrsministerium und den Autoimporteuren initiierte Förderungsaktion.

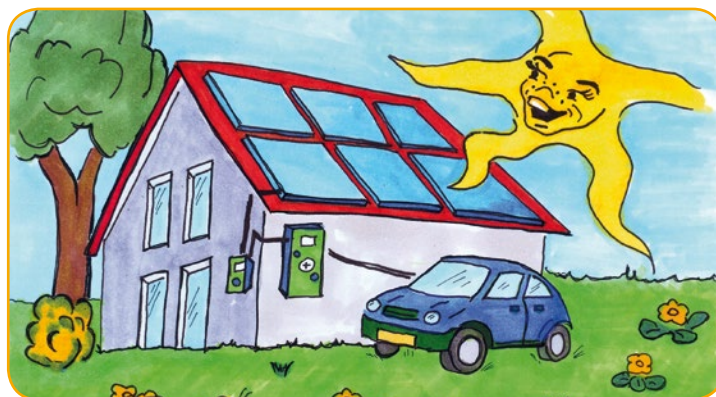
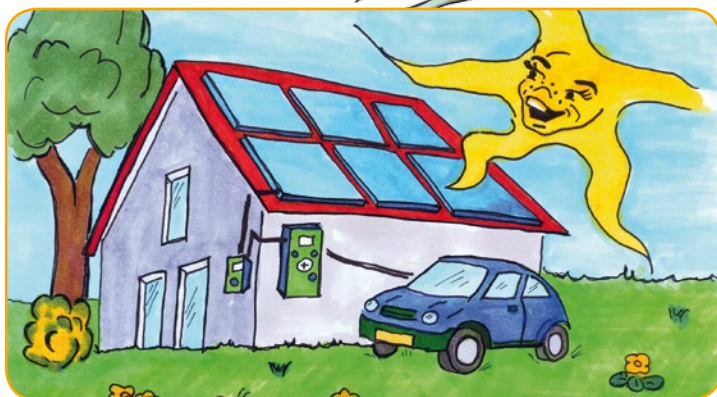
Entscheidende Maßnahmen für die Erreichung dieser Ziele seien die Steigerung der Energieeffizienz und damit eine mögliche Senkung des Energieverbrauchs, klimaschonendes Mobilitätsmanagement sowie der Einsatz von alternativen Antrieben und erneuerbaren Kraftstoffen. Derzeit ist der Verkehr für 45 Prozent der Treibhausgasemissionen verantwortlich, bis 2050 will Österreich jedoch einen weitgehend CO<sub>2</sub>-neutralen Verkehrssektor erreichen. Daher wird nun der Umstieg auf Null- und Niedrigstmissionsfahrzeuge auf Basis von erneuerbarer Energie unterstützt.



# SONN-JA



Photovoltaik-Elemente, Smart Meter, E-Auto und Ladestation – alles da. Und trotzdem sind 5 Fehler versteckt! Findest Du sie?



## SONN-JA



Ein Elektroauto sollte mit öko-styria Ökostrom geladen werden!



Gäääh! Ein E-Auto an einer normalen Steckdose laden – das dauert eeeeeewig!



Aber wenn Du eine eigene Ladestation in der Garage montieren lässt, gehts viel schneller!

Österreichische Post AG Info.Mail Entgelt bezahlt  
Retouren an Postfach 555, 1008 Wien

## HOLEN SIE SICH 1 JAHR GRATISSTROM!

Neugierig? Dann besuchen Sie uns von 28. April bis 1. Mai auf unserem Stand und erfahren Sie mehr!



Ochsner  
Wärmepumpe  
EUROPA 250 DK

**Aktionspreis**  
**€ 2.150,00**

### Ihr Ansprechpartner:

Franz Puffing  
Leitung Wasserwerk  
03144 / 3470 -28  
franz.puffing@stadtwerke-koeflach.at



Haben Sie Anregungen oder Wünsche, was die Inhalte des „fair informiert“ betrifft? Dann bitten wir um ein E-Mail an [fairinformiert@fairsorger.at](mailto:fairinformiert@fairsorger.at). Wir stehen Ihnen aber natürlich auch im Kundencenter zur Verfügung!